

Ergebnisprotokoll zum Gespräch der Regierungsfractionen der Hamburger Bürgerschaft mit dem Dachverband IFI

Thema : 5. Gesprächsrunde

Protokoll : Udo Steinwandel

Ort : Rathaus Hamburg

Datum : 09.05.2016 ab 19:30 Uhr

IFI-Mitglieder :		Vertreter		Stellvertreter 1		Stellvertreter 2	
		Anwe- send	Ver- teiler	Anwe- send	Ver- teiler	Anwe- send	Ver- teiler
Bahrenfeld/Lurup	Christine Hinz		x	Harald Lübker	x	Claudia Bitzer	x
IG Duvenacker	Dennys Tramm		x				
Soz. Ger. Eidelstedt	Horst Klemeyer	x		Elke Kasties			
Eppendorf/Lokstedt	Herr Stellermann		x	Herr Janssen	x		
Wir sind Eppendorf	Götz von Grone		x				
Hummelsbüttel	Gabriele Hofmeier	x		Steffen Haack	x		
LW Klein-Borstel	Jasmin Peter	x		Ralf Blinckmann	x	Jens Körner	x
Langenhorn Grellkamp	Horst Duewel		x	Mark Marten	x		
Lehmsahl	Dirk Dölling		x				
Mittlerer Landweg	Claudia Suck		x	André Humbert	x		
Neugraben	Björn Greve	x		Jan Greve	x		
Poppenbüttel	Heinz John			Udo Steinwandel	x	Jan Steinmeyer	x
Rissen	Klaus Schomacker	x		Michael Neumaier	x	Christopher Deecke	x

Vertreter der Koalitionsfraktionen, des Senats und Eingeladene

Hamburger Bürgerschaftsfraktionen	Dr. Andreas Dressel	x		Dr. Anjes Tjarks	x	Rainer Schünemann	x
Senat	Christoph Holstein Staatsrat BIS	x					
Mieter helfen Mietern	Marc Meyer	x					
Mieterverein zu Hamburg von 1890 r. V.	Siegmond Chychla	x					

1. Protokollierung der Gespräche

Es wird vereinbart, dass ein abgestimmtes Ergebnisprotokoll für diese und zukünftige Unterredungen erstellt und veröffentlicht wird.

2. Abstimmung Tagesordnung

- Offene Punkte aus dem letzten Treffen
- Diskussionsrunde mit den Vertretern der Mietervereine Herrn Chychla und Herrn Meyer
- Bericht aus dem Arbeitskreis Zahlen
- CityScienceLab
- Status Bürgerbegehren
- Abstimmung Verhandlungsverfahren Initiativen / IFI / Volksinitiative
- Sonstiges
- Termine

3. Offene Punkte

3.1 SAGA GWG: Schriftliche Beantwortung des IFI-Fragenkatalogs war durch Hr. Dr. Krebs / SAGA GWG zugesagt, liegt jedoch bisher noch nicht vor. Herr Schünemann wird dies nochmals anfordern.

3.2 SAGA GWG: SAGA GWG bestätigte, dass sie nicht an das Vergaberecht gebunden sei. IFI stellt die Frage, warum es sich bei der SAGA GWG nicht um einen Auftraggeber handelt, der an das öffentl. Vergaberecht gebunden ist. Die Regierungskoalitionen werden um Aufklärung dieses Sachverhaltes gebeten.

Ergebnisprotokoll zum Gespräch der Regierungsfractionen der Hamburger Bürgerschaft mit dem Dachverband IFI

3.3 FHH/ZKF: Die Auskunft des ZKF über Flüchtlinge pro Bezirk nach Status ist noch ausstehend

3.4 FHH/HCU: Das zugesagte Handbuch für die Anwendung des CityScienceLab Modells soll bis Freitag 13.5. an IFI übermittelt werden.

4. Diskussion mit Vertretern der Mietervereine

Aufgrund des Zuwachses der Hamburger Bevölkerung gibt es praktisch keinen Leerstand in HH (0,7% Leerstand bei ca. 700.000 Mietwohnungen). Dabei handelt es sich um strukturellen Leerstand, d.h. Leerstände aufgrund von Mieterwechseln, Modernisierungen etc. In dieser angespannten Situation kommt ein zusätzlicher Unterbringungsbedarf von ca. 20.000 Flüchtlingen hinzu. Vor diesem Hintergrund befürworten die Mietervereine das Expresswohnungsbauprogramm des Senats, da zusätzlicher hochwertiger Wohnraum kurzfristig geschaffen wird,

Die Mietervereine geben weiterhin an, dass unter Integrationsgesichtspunkten grundsätzlich kleine Einheiten zu bevorzugen sind.

Weiterhin wird von Seiten der Mietervereine auf die Wichtigkeit der Bereitstellung von ausreichender Infrastruktur und Begleitmaßnahmen zur Integrationsförderung der Flüchtlinge hingewiesen.

5. AK Zahlen

Die Flüchtlingszahlen für April werden morgen veröffentlicht und sind weiter sinkend (381 Flüchtlinge mit Unterbringungsbedarf).

Die Überarbeitung des Monitoringberichts ist in Arbeit. Ziel ist die Ansetzung eines Folgetermins über die Flüchtlingszahlen als Grundlage für die Bedarfsplanung der Unterbringungsplätze noch im Mai zwischen IFI und dem Senat/ZKF. Hr. Holstein wird dazu den betreffenden Personenkreis einladen. Das gemeinsame Verständnis über die Flüchtlingszahlen wird als wichtige Grundlage für die anstehenden Verhandlungen angesehen.

6. FindingPlaces (City Scope, siehe Anlage)

Eröffnung am 11.5. um 19.00 Uhr.

Wildcard für IFI (2 Plätze pro Workshop) wird bestätigt.

Anmeldemöglichkeit für alle Interessierten: findingplaces.hamburg

7. Bürgerbegehren

IFI informiert, dass in den Bezirken Widerspruch gegen die Unzulässigkeit der Bürgerbegehren eingelegt wurde und händigt den Schriftsatz der Begründung aus. Die IFI schlägt erneut ein Moratorium vor, um die juristischen Auseinandersetzungen zum Thema Bürgerbegehren nicht weiter eskalieren zu lassen.

Von Seiten der Regierungsfractionen wird auf die Zuständigkeit der Bezirksämter hingewiesen. Im Übrigen wären sie zu einer solchen Entscheidung nicht mandatiert.

Ergebnisprotokoll zum Gespräch der Regierungsfractionen der Hamburger Bürgerschaft mit dem Dachverband IFI

8. Abstimmung Verhandlungsverfahren

Der Fokus der Verhandlungen liegt in den Gesprächen mit den Vertrauenspersonen der Volksinitiative „Hamburg für Gute Integration“ (HGI). Bestimmte Themen liegen jedoch ausserhalb des Mandats der HGI und werden weiterhin durch die IFI vertreten. Der Rhythmus dieser Gespräche soll dem Bedarf angepasst werden.

9. Termine

- ZKF-Abstimmungstermin Zahlen: Ende Mai
- 6. IFI-Treffen am 07.06.2016 um 19:30h im Rathaus

Ende